

Wie wir die Welt sehen

Newsletter
04 22

WZB-Mitteilungen über „Wahrheit“

Nennen wir es „Alternative Fotos“. Mit Bildgeneratoren, die auf Künstliche Intelligenz zurückgreifen, haben wir Motive für das **Dezemberheft der WZB-Mitteilungen** geschaffen, die verwirren, erheitern, faszinieren. Was bilden die Bilder ab? Was steckt dahinter? Wer entscheidet, was erzählt wird? Wo beginnt die Täuschung? „Wahrheit“ ist das Thema dieser Ausgabe – optisch außergewöhnlich, inhaltlich gewohnt gut.

Demokratie braucht gemeinsame Überzeugungen darüber, was als wahr gilt. Dass darum gerungen wird, gehört dazu. Ein Relativismus aber, der allen privaten „Wahrheiten“ den gleichen Wert beimisst, bedroht die politische Kultur. Vor der Radikalisierung von Einzelmeinungen warnt **Gunnar Folke Schuppert** („[Ergoogelt, erzählt, gefühlt](#)“). Für Pluralismus, aber gegen Relativismus spricht sich **Michael Zürn** aus („[Zweifel, Lügen, falsche Expertise](#)“). Im Online-Bereich der WZB-Mitteilungen berichten **Thamy Pogrebinschi, Maria Dominguez und Mariana Borges Martins da Silva** am Beispiel des brasilianischen Wahlkampfs 2022, welche Initiativen die Zivilgesellschaft entwickelte, um [gegen Desinformation](#) und Manipulation anzugehen.

In den Mikrokosmos der menschlichen Interaktionen steigt **Steffen Huck** ein („[Angst, Interessen und Moral](#)“). Ökonomische Experimente, die ausleuchten, welche Rolle Wahrheit und Täuschung für individuelle Entscheidungen spielen, beschreiben **Kai Barron und Tilman Fries** („[Hauptsache in sich stimmig](#)“) und **Dorothea Kübler** („[Ablehnung durch Selbstüberschätzung](#)“).

Zahlreiche weitere Beiträge finden Sie im Dezemberheft der WZB-Mitteilungen und im ergänzenden Online-Bereich, hier auf unserer Website. Die Printausgabe unseres vierteljährlich erscheinenden Forschungsmagazins können Sie kostenfrei abonnieren. Schreiben Sie einfach an presse@wzb.eu.

Mehr zu den Bildern schreiben übrigens **Gesine Born und Pavel Nekoranec**, die für die Bildredaktion verantwortlich waren ("**Täuschend wahr**"). Wenn Sie eine wissenschaftliche Bewertung der Chancen und Risiken der Textgenerierung durch KI interessiert, lesen Sie den Beitrag „**Skeptisches Sehen**“ von **Florian Irgmaier und Florian Eyert**.

Last but not least: Wir nutzen die Gelegenheit und wünschen Ihnen als Redaktion der WZB-Mitteilungen und aus der ganzen Kommunikationsabteilung frohe Feiertage und ein gesundes, friedvolles neues Jahr. Lassen Sie doch auch unseren musikalisch-cineastischen Gruß auf sich wirken: wzb.eu/seasons-greetings-2022

Redaktion:
Gabriele Kammerer
gabriele.kammerer@wzb.eu

Verantwortlich:
Dr. Harald Wilkoszewski
(Abteilung Kommunikation)

Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Herausgeber

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung gGmbH

Reichpietschufer 50
10785 Berlin
www.wzb.eu

[Das WZB auf Twitter](#)

[Zum Seitenanfang](#)